

Äther-Blüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufgegabelt

Das Bekenntnis eines Kleinstaats zu Frieden und Neutralität verdient zwar Respekt, wird aber ohne optimale Verteidigungsbereitschaft zur Leerformel, wenn der mächtige Nachbar die Probe aufs Exempel zu machen beliebt. In den Ohren mancher Armeekritiker und Pazifisten tönt diese Botschaft schrill, doch Schweden richtet sich danach ein: Strebt der Bär künftig allzu aufdringlich zum Honig, stehen die Bienen.

Coop-Zeitung

Braut nach dem Krach: «Du brauchst mir nicht zu versprechen, ein anderer zu werden. Den andern habe ich schon.»

Äther-Blüten

Auf die Frage, gegen was sie denn protestiere, sagte in der Radiosendung «s Kafichränzli» eine 75jährige Protestsängerin: «Ich proteschtiere gege das, was di alti Generation mit der junge falsch macht, was di jungi Generation mit der alte falsch macht und was di mittleri Generation mit beide falsch macht!» Ohohr

Das neue Buch



Mit Witz und Humor

Michael Augustin, der ja regelmässig einmal im Monat mit neuesten Epigrammen auch im Nebelspalter auftritt, liefert in «Der Apfel der Versuchung war ungespritzt» eine geballte Ladung «treffende Spitzen ohne Gewehr», nämlich nachdenkliche, pointierte, liebevoll-kritische Epigramme, unpräzise illustriert – immer (denk-)anstössig. (Eichborn Verlag, Frankfurt.)

«Ach, das himmlische Bodenpersonal» ist ein von Werner Büchi illustriertes Bändchen, in dem Aloys von Euw allerlei Fröhliches, Humoristisches und Witziges – aus Sakristei-schränken ausgegraben und aus Pfarrstuben geholt – versammelt. (Kasinius-Verlag, Freiburg.)

Eine heitere Weltsicht, die Kunst

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



der frohen Lebensart, pflegt das gewichtige Buch «Nimm's mit einem Lächeln», für das Constantin Rühm heitere Geschichten und Gedichte, Witze und Cartoons zusammengestellt hat, die alle den Menschen inmitten all seiner Anfechtungen zeigen. (Herder Verlag, Basel.)

Ebenso heiter aber ist auch die Sicht auf die Schweiz, in «Überall und niene»: Eine Reise durch die Schweiz auf (Dialekt-)Versfüssen von Hans Manz, mit Zeichnungen von Magi Wechsler (Orell Füssli, Zürich).

Und nach solcher Sicht und Reise ist ein Trunk fällig, und sei's nur in Form des «Dankeschön-Büchleins» (Schweizerisches Verlagshaus, Zürich) «Weingeniessers Trink-Lektüre über Reben, Rausch und Becher-Bachanale», mit Trinkliedern.

Johannes Lektor

Unter Kollegen. «Ich benütze meinen Schirm seit über zwanzig Jahren.» – «Das genügt. Gib ihn zurück.»

«Welches Holz bitte zum Braten Ihres Rebhuhns?» fragt der Kellner.» Der Gast streicht sich das Bärtchen: «Nehmen Sie eine Stradivari!»

Gleichungen

Gleich ist heutzutage tatsächlich das grosse Schlüsselwort.

Nicht zu übersehen der Teuerungsausgleich. Der kräftig mit-hilft, dass die Teuerung schön gleichmässig ansteigen kann ...

Boris

Konsequenz-training

Einem Reporter sagte Françoise Pitteloud, mit 32 Jahren die jüngste Frau im Nationalrat und Mutter einer dreijährigen Tochter, mit deren Vater sie unverheiratet zusammenlebt: «Jetzt sehen Sie, weshalb ich für ein fortschrittliches Eherecht eingetreten bin!»

Boris

Unverfälscht.
So, wie die Natur sie geschaffen hat:
Wilde Cigarillos von La Paz.

